

DONAU-WANDERFAHRT

1986

K O M A R O M - P A C S

vom 9. - 16. August

Ruderkilometer: 236 km

Teilnehmer: 11 Personen

9.8. Mit dem Ruderbus und dem PKW der Familie Glechte ging es von Pöchlarn nach KOMAROM, wo wir unsere Zelte aufschlugen.

10.8. 1. RUDERETAPPE KOMAROM - ESTERGOM

Nach einem ausgiebigen Frühstück bei einem unserem Obmann bekannten Gastwirt, wurde die erste Ruderetappe in Angriff genommen.



Esztergom

Die nach Vorbild des Petersdoms in den Jahren 1821 - 1856 erbaute schönste Kirche Ungarns.

11.8. 2. RUDERETAPPE ESTERGOM - BUDAPEST

Ein sehr schönes Stück Donau, das wir begünstigt durch das wunderschöne Wetter, voll genießen konnten. Auf einem netten Campingplatz, wo uns ein ungarischer Freund von Berthold Plätze reserviert hatte, verbrachten wir die dritte Nacht.

12.8. 3. RUDERETAPPE BUDAPEST - ADONY

Sehr beeindruckend war die Fahrt durch Budapest. Die Stadt aus dieser Perspektive zu sehen, noch dazu in einem Ruderboot sitzend, ist ja auch nicht alltäglich.

In Adony ließen wir die Boote am Strand liegen und fuhren mit den Autos weiter nach Dunaföldvár, wo wir die nächsten beiden Nächte campierten.

13.8. 4. RUDERETAPPE ADONY → DUNAFÜLDVAR

Am Morgen Rückfahrt nach Adony. Wir starteten, noch immer frohgemut und kein bißchen abgekümpft die 4. Etappe. Am Abend war aber jeder froh, daß die Zelte schon standen.

14.8. 5. RUDERETAPPE DUNAFÜLDVAR – PAKS

Noch einmal ein richtig ausgiebiges Ruderer-Frühstück, zu dem wir auch zwei Ostdeutsche Monteure, die wir am vorhergehenden Abend kennengelernt hatten, einluden. Bestürzt begann dann die letzte Etappe und wir kamen um die Mittagszeit in Paks an, wo uns Berthold ausgerüstet mit zwei Flaschen tiefgekühltem Sekt in Empfang nahm.

Die Boote wurden verladen und wir fuhren zurück nach Budapest, wo wir noch zwei Tage zur Besichtigung der Stadt blieben.



Budapest Elisabethkirche

Elisabeth Starkmann

UNION AKTUELL

WANN IST IHRER MEINUNG NACH EIN VEREIN GUT GEFÜHRT?

● „Wenn Erfolge da sind, ist die Führung gut!“

MANFRED WIMMER

● „Ein Verein, der sich mit Spitzensport beschäftigt, braucht Geld! Wenn die Manager den entsprechenden Arbeitseinsatz und das notwendige Geld aufreiben, kann man von einer guten Vereinsführung sprechen!“

GUNNAR PROKOP

● „Die Zukunft liegt im Freizeitsport! Vereine, die sich darauf einstellen, sind gut beraten!“

ELISABETH SÜSS

● „Vereine brauchen in der Führung Persönlichkeiten, die sich für eine Gemeinschaft einsetzen und keine „Vereinsmeier“!“

● „Immer dann, wenn sich die Mitglieder wohlfühlen!“

WALTER DRAGON

● „Wenn er neben dem Wettkampfsport auch den Freizeitsport in seinem Angebot hat!“

LORE SCHMIED